



# Bevan Foundation

## Mein Job, meine Zukunft:

Zusammenfassung eines Dialogs mit jungen Arbeitnehmern über „flexicurity“<sup>1</sup> in einem Kohäsionsgebiet des Vereinigten Königreiches

### Was ist „flexicurity“?

„Flexicurity“ ist eine Art und Weise des Managements von Arbeitsverhältnissen in einem EU-Mitgliedsstaat, die aus einer Kombination aus größerer **Flexibilität** für den Arbeitgeber bei der Entlassung von Arbeitnehmern und größerer **Sicherheit** für die Arbeitnehmer in Form von Arbeitslosengeld und Hilfe bei der Jobsuche besteht, wenn sie arbeitslos sind. Es wird argumentiert, dass die „flexicurity“ dazu beiträgt, neue Jobs zu schaffen und die Wirtschaft

wettbewerbsfähiger zu machen.

Die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten haben vereinbart, dass die „flexicurity“ europaweit eingeführt wird, obwohl es verschiedene Wege gibt, wie sie erreicht werden kann, die von den aktuellen Ansätzen der einzelnen Mitgliedsstaaten zur Arbeitsplatzsicherheit und Sozialversicherung abhängen.

### Ein Dialog über „flexicurity“

Die Bevan-Stiftung, eine unabhängige Expertenkommission, hielt einen Dialog über „flexicurity“ mit jungen Leuten in West Wales and the Valleys ab, einem Kohäsionsgebiet im Vereinigten Königreich. Die Diskussionen fanden im letzten Quartal des Jahres 2007 und im ersten Quartal 2008 statt.

Wir verbreiteten Informationen über „flexicurity“ unter mehr als 11.000 Menschen und Organisationen, entwarfen eine Homepage, die von mehr als 1.000 Menschen besucht wurde, und holten die Meinungen von mehr als 100 Menschen über eine Online-Umfrage, ein Forum

und drei Diskussionsgruppen ein. Die Ergebnisse sind statistisch nicht repräsentativ, aber geben doch eine sehr nützliche Einsicht darüber, wie junge Menschen und die breitere Öffentlichkeit gegenwärtig über „flexicurity“ in einem Kohäsionsgebiet denken.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung durch das *Plan D Programm* der Europäischen Kommission und die Hilfe von BT, DVLA, das Ystrad Mynach College, des Verbands PCS und von UNISON bei der Organisation der Diskussionsgruppen sowie für die Beiträge aller derer, die uns ihre Ansichten mitgeteilt haben.

<sup>1</sup>Im Engl. Zusammenziehung aus „flexibility“ und „security“, was als ‚gleichzeitige Flexibilität und Arbeitsplatzsicherheit‘ zu umschreiben wäre, Anm. d. Ü.



## West Wales and the Valleys

West Wales and the Valleys hat 1,9 Millionen Einwohner. Nach einer langen Geschichte von abnehmender Beschäftigung steigen die Zahl der Arbeitsplätze und die Quote derer wieder, die Arbeit haben. Der Arbeitsmarkt bleibt jedoch schwach wegen:

- einem hohen Niveau an wirtschaftlicher Untätigkeit im Vergleich mit dem Durchschnitt im Vereinigten Königreich, besonders unter ethnischen Minderheiten und Behinderten;

### Ansichten zu „flexicurity“

Wir ziehen den allgemeinen Schluss, dass die Menschen in West Wales and the Valleys skeptisch gegenüber „flexicurity“ eingestellt sind. Dies ist teilweise eine Reaktion auf jede neue Idee, aber es gab noch andere Gründe, nämlich:

- Die meisten Leute wollten eine durchgehende Berufslaufbahn mit Aufstiegschancen, da diese ein gewisses Maß an Stabilität und Entwicklung bedeutet. Sie sahen nicht, dass „flexicurity“ diese Möglichkeiten bieten kann.
- Die meisten Leute waren vorsichtig bei jedem Versuch, die Arbeitsplatzsicherheit zu reduzieren, weil sie glaubten, dass die Arbeitgeber im Vereinigten Königreich bereits viele Rechte haben, Arbeitnehmer zu entlassen.
- Es herrschte großes Unbehagen über die Auszahlung von mehr Arbeitslosengeld zur Bereitstellung von Sicherheit für Arbeitnehmer, was die gegenwärtige Debatte über Sozialleistungen und Hilfe bei der Jobsuche widerspiegelte. Die Menschen waren allgemein gegen die Idee, das Arbeitslosengeld für Leute zu erhöhen, die sie für arbeitsunwillig hielten.
- Fast alle Leute waren skeptisch gegenüber der Frage, ob der Staat bei der Arbeitssuche helfen kann. Sie hielten sehr wenig von der Unterstützung bei der Arbeitssuche und Ratschlägen zur Berufslaufbahn durch das Sozialwesen und konnten nicht sehen, dass diese Dienstleistungen nützlich sein könnten.

- schlechter Arbeitsqualität bei niedriger Bezahlung, Trennung der Jobs nach Geschlecht, überstark vertretene Teilzeit- und Saisonarbeit;
- niedrigem Niveau an Kenntnissen und Fertigkeiten sowie niedriges Ausbildungsniveau in der Bevölkerung und wenig praktische Ausbildung;
- relativ wenig Unterstützung auf dem Arbeitsmarkt mit schlechten Quoten bei der Arbeitsvermittlung und der Übernahme von Menschen auf feste Arbeitsplätze, die vorher Arbeitslosengeld bezogen haben.

- Die meisten Leute hatten irgendeine berufsbezogene Ausbildung erhalten, waren aber der Meinung, dass das Bildungssystem theoretische Qualifikationen zuungunsten einer Berufsausbildung überbetont.

Es wurde auch hervorgehoben, dass Anstrengungen zur „flexicurity“ eine beträchtliche Anpassung anderer Maßnahmen erfordern würden, wie z. B. die Festlegung des gesetzlichen Rentenalters, die Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Rentenarrangements.

Wir kommen daher zu dem Schluss, dass in diesem Gebiet des Vereinigten Königreichs große Widerstände gegen „flexicurity“ bestehen. Wir hegen keinen Zweifel daran, dass diese Ansichten von der gegenwärtigen vorherrschenden Meinung zur Reform des Sozialwesens und der Sozialleistungen im Vereinigten Königreich angeheizt sind, aber wir meinen auch, dass der relativ schlechte Arbeitsmarkt in West Wales and the Valleys eine Rolle bei der Bildung dieser Meinungen gespielt hat.

In Zusammenfassung all dieser Punkte können wir sagen, dass das „flexicurity“-Modell zur Zeit wahrscheinlich sehr kontroverse Reaktionen hervorrufen würde. Es ist eine größere Diskussion nötig, um die Öffentlichkeit für ein relativ schwieriges Konzept zu erwärmen, wenn es die Unterstützung breiter Bevölkerungsschichten bekommen soll.

**Ein Exemplar des vollständigen Projektberichts (nur auf Englisch) ist bei**

The Bevan Foundation, Aneurin Bevan House,  
40 Castle Street, Tredegar, Blaenau Gwent, UK. NP22 3DQ

**erhältlich oder kann aus dem Internet heruntergeladen werden unter:**

[www.myjob.bevanfoundation.org](http://www.myjob.bevanfoundation.org)  
email [info@bevanfoundation.org](mailto:info@bevanfoundation.org)

The Bevan Foundation ist eine unter der Nr. 1104191 eingetragene Wohltätigkeitsorganisation und eine im Vereinigten Königreich eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht.

